

Projektunterricht zum Thema: Kategorisieren und Zählen mit Alltagsgegenständen in der Vorschule sowie der 1. Klasse

Auf den folgenden Seiten finden sich Anregungen und Materialien für den projektbezogenen Unterricht für die Vorschule bzw. 1.Klasse.

Ziel ist es, zentrale Fähigkeiten wie kritisches Denken, das Recherchieren von Informationen, genaues Beobachten, die strukturierte Aufbereitung von Wissen sowie das Präsentieren zu fördern.

Thema:

Kategorisieren und Zählen mit Alltagsgegenständen in der Vorschule/ 1. Klasse

Zielgruppe:

Kinder in der Vorschule (ca. 5-6 Jahre)

Lernziel:

- Die Kinder lernen, „Gegenstände nach bestimmten Merkmalen“ (Form, Farbe, Größe) zu kategorisieren.
- Die Kinder üben, „Mengen zu schätzen“ und „zu zählen“.
- Förderung der mathematischen Früherziehung durch das Verstehen von Mengenverhältnissen und das Benennen von Zahlen.
- Die Kinder entwickeln ein Verständnis für räumliche Beziehungen und Lagebegriffe durch spielerisches Sortieren und Anordnen von Gegenständen.
- Die Kinder stärken ihre Fähigkeit, Muster zu erkennen, fortzusetzen und selbstständig einfache Muster zu bilden.

Unterrichtseinheit 1: Einführung in das Kategorisieren und Zählen

Dauer: 50 Minuten

Ziel: Die Kinder erkennen, dass Objekte aufgrund gemeinsamer Merkmale gruppiert werden können.

Materialien:

- Körbe oder Kisten für Sortierübungen
- Echte Gegenstände (z. B. Bauklötze, Stifte, Knöpfe, Spielzeugfiguren)
- Arbeitsblatt mit Bildern verschiedener Gegenstände zum Einkreisen nach Farbe, Form oder Größe
- Farbkarten, Formenkarten zur Visualisierung

Unterrichtsverlauf:

1. Einstieg (10 Minuten) – Gemeinsames Entdecken

Ziel: Interesse wecken und Vorwissen aktivieren.

1. Lehrperson zeigt eine Sammlung unterschiedlicher Gegenstände (z. B. Stifte, Bauklötze, Knöpfe, Spielzeugfiguren).
2. *Impulsfrage:* „Was fällt euch an diesen Dingen auf? Wie könnten wir sie ordnen?“
3. Kinder äußern erste Ideen und Vermutungen. Begriffe wie „Farbe“, „Form“, „Größe“ werden spielerisch eingeführt.
4. Die Lehrperson sortiert einige Objekte bewusst falsch (z. B. alle runden und roten Dinge zusammen) und fragt:
 - „Passt das so?“
 - „Wie würdet ihr es anders machen?“

Erweiterung: Falls Zeit bleibt, könnten Kinder je ein Objekt wählen und es mit einem Adjektiv beschreiben („Mein Baustein ist blau und groß“).

2. Erarbeitung (25 Minuten) – Eigene Sortierstrategien entwickeln

Ziel: Kinder entdecken selbst Sortiermerkmale und wenden sie aktiv an.

Gruppenarbeit:

- Die Kinder arbeiten in kleinen Gruppen (3-4 Kinder).
- Jede Gruppe erhält eine Sammlung gemischter Gegenstände.
- Auftrag: „Überlegt gemeinsam, wie ihr eure Objekte sortieren könnt. Entscheidet euch für eine Ordnung und erklärt, warum ihr sie gewählt habt.“

Variation:

- Eine Gruppe könnte nach Farben sortieren, eine andere nach Formen oder Größe.
- Jede Gruppe darf ihre Methode vorstellen.

Zusätzliche Aufgabe für schnelle Gruppen:

- Kinder erfinden ein eigenes Symbol oder eine Markierung für ihre Kategorien.
- Wie könnte man eine „Regel“ für die Sortierung aufstellen?

3. Reflexion (15 Minuten) – Präsentation & Diskussion

Ziel: Kinder reflektieren ihre Strategien und vergleichen sie mit anderen.

Präsentation:

- Jede Gruppe stellt ihre Sortierung kurz vor.
- Die Lehrperson stellt Reflexionsfragen:
 - „Was war einfach/schwer beim Sortieren?“
 - „Könnte man die Objekte auch anders ordnen?“
 - „Haben alle Gruppen die gleiche Ordnung gewählt?“

Abschlussaktivität:

- Arbeitsblatt: Die Kinder kreisen auf einem Blatt verschiedene Objekte nach Farbe, Form oder Größe ein.
- Falls Zeit bleibt: *Bewegungsspiel* – Die Kinder sortieren sich selbst nach Farben ihrer Kleidung oder nach Schuhgröße in eine Reihe.

Erweiterungsideen für die nächste Einheit:

- Einführung in das Zählen der sortierten Gruppen
- Arbeiten mit Symbolen oder Piktogrammen für die Kategorien
- Einführung einfacher Diagramme (z. B. Balkendiagramm mit Legosteinen)

Unterrichtseinheit 2: Kategorien vertiefen

Dauer: 50 Minuten

Ziel: Die Kinder lernen, systematisch nach Farben, Formen und Größen zu sortieren und erkennen, dass ein Objekt zu mehreren Kategorien gehören kann.

Materialien:

Farb- und Formenkarten als Sortierhilfe

Echte Gegenstände zum Sortieren (z. B. Bauklötze, Knöpfe, Spielzeug, Stifte)

Arbeitsblatt mit Abbildungen von Gegenständen zum farblichen Sortieren

Kärtchen mit Sortieraufgaben (z. B. „Sortiere nach Größe“, „Sortiere nach Form“)

Unterrichtsverlauf:

1. Einstieg (10 Minuten) – Wiederholung & Aktivierung

Ziel: Vorwissen aus der letzten Einheit aktivieren und ins Thema einführen.

1. *Kurz-Rückblick:* Die Lehrperson zeigt einige der vorher sortierten Gegenstände und fragt:
 - „Wie haben wir sie das letzte Mal geordnet?“
 - „Gibt es noch andere Möglichkeiten?“
2. *Bewegungsspiel (optional):*
 - Kinder stehen auf und ordnen sich nach einer Kategorie (z. B. alle mit blauen Kleidungsstücken zusammen, dann alle mit kurzen/langen Ärmeln usw.).

Zusätzliche Herausforderung für schnelle Kinder:

- Die Lehrperson gibt eine Regel vor (z. B. „Alle mit derselben Farbe dürfen nicht nebeneinander stehen“), sodass sich die Kinder neue Lösungen überlegen müssen.

2. Erarbeitung (30 Minuten) – Vertiefende Sortierübungen

Ziel: Kinder lernen, systematisch nach mehreren Kriterien zu sortieren.

Aufgabe 1: Sortieren nach vorgegebenen Kategorien (15 Min)

- Die Kinder arbeiten in Gruppen von 3-4 Personen.
- Jede Gruppe erhält eine Sammlung gemischter Gegenstände und Sortierkarten mit einer Vorgabe:
 - Gruppe A: „Sortiert nach Farbe!“
 - Gruppe B: „Sortiert nach Form!“
 - Gruppe C: „Sortiert nach Größe!“
- Die Gruppen legen die sortierten Objekte aus und präsentieren sie kurz.

Aufgabe 2: Erneutes Sortieren nach einem neuen Kriterium (15 Min)

- Die Gruppen erhalten eine neue Anweisung und müssen dieselben Objekte neu sortieren.
- Reflexionsfragen währenddessen:
 - „Ist die neue Sortierung schwieriger oder einfacher?“
 - „Gab es Objekte, die vorher schwer zuzuordnen waren?“
 - „Kann ein Gegenstand in mehreren Gruppen sein?“

Differenzierung:

- Schwächere Kinder bekommen Objekte, die sehr unterschiedliche Farben/Formen haben.
- Stärkere Kinder müssen Mischformen sortieren (z. B. Gegenstände mit zwei Farben oder untypischen Formen).

3. Reflexion (10 Minuten) – Erkenntnisse teilen

Ziel: Erfahrungen austauschen, Strategien vergleichen und reflektieren.

Gesprächsrunde:

- Kinder erzählen, welche Sortierung am einfachsten/schwersten war.
- Lehrperson fragt gezielt nach schwierigen Fällen:
 - „Gab es Objekte, die ihr in zwei Gruppen geben wolltet?“
 - „Wie würdet ihr das lösen?“

Arbeitsblatt zur Festigung:

- Die Kinder bearbeiten ein Blatt, auf dem sie Objekte nach Farbe, Form oder Größe einkreisen sollen.

Erweiterungsideen für die nächste Einheit:

- Einführung in das Zählen der sortierten Gruppen
- Arbeiten mit Diagrammen (z. B. Anzahl der Farben in einer Gruppe als Balkendiagramm)
- Sortieren in komplexeren Strukturen (z. B. nach zwei Kriterien gleichzeitig)

Unterrichtseinheit 3: Mengen schätzen und zählen

Dauer: 50 Minuten

Ziel: Die Kinder lernen, Mengen zu schätzen und ihre Schätzungen durch Zählen zu überprüfen.

Materialien:

Körbe mit unterschiedlich vielen Gegenständen zum Schätzen (z. B. Bauklötze, Stifte, Murmeln, Knöpfe)

Arbeitsblatt mit Schätzaufgaben (Kinder tragen ihre geschätzten und gezählten Zahlen ein)

Zählrahmen oder Zählsteine als Hilfsmittel

Zahlenkarten (1–20) zur Unterstützung beim Zählen

Unterrichtsverlauf:

1. Einstieg (10 Minuten) – Einführung ins Schätzen

Ziel: Die Kinder lernen, dass man eine ungefähre Anzahl abschätzen kann, bevor man zählt.

1. Die Lehrperson zeigt einen Korb mit Stiften und fragt:
 - „Wie viele Stifte sind in diesem Korb?“
 - „Was denkt ihr, ohne zu zählen?“
2. Die Kinder nennen ihre Schätzungen, die auf der Tafel notiert werden.
3. *Erster Versuch:* Ein Kind darf die Stifte zählen und die tatsächliche Zahl nennen.

4. Reflexionsfrage:

- „Wie genau war unsere Schätzung?“
- „Woran könnte es liegen, dass manche Zahlen näher dran waren als andere?“

5. *Tipp geben:* Die Lehrperson zeigt, wie man große Mengen in kleinen Gruppen (z. B. 5er- oder 10er-Bündel) besser schätzen kann.

Zusätzliche Herausforderung für schnelle Kinder:

- Die Kinder dürfen in Teams raten und ihre Begründung nennen: „Ich denke, es sind 15, weil...“

2. Erarbeitung (30 Minuten) – Schätzen, Zählen und Vergleichen

Ziel: Die Kinder schätzen, zählen und überprüfen ihre Ergebnisse.

Aufgabe 1: Gruppenschätzungen (15 Min)

- Die Kinder arbeiten in Gruppen von 3-4 Personen.
- Jede Gruppe erhält einen Korb mit einer unbekannten Menge an Objekten.
- Aufgabe:
 - Erst schätzen, ohne zu zählen (jede/r schreibt eine Zahl auf).
 - Danach zählen sie gemeinsam die Objekte.
 - Sie vergleichen ihre Schätzungen mit der tatsächlichen Zahl.

Zusatzfrage für die Reflexion:

- „Welche Methode hat euch geholfen, besser zu schätzen?“
- „Ist es einfacher, kleine oder große Mengen zu schätzen?“

Aufgabe 2: Arbeitsblatt zur individuellen Übung (15 Min)

- Die Kinder bekommen ein Arbeitsblatt mit Bildern von Objekten in Mengen.
- Aufgabe:
 - Zuerst die Anzahl schätzen und notieren.
 - Dann zählen und das Ergebnis daneben eintragen.
- *Variationsmöglichkeit:* Einige Mengen sind schwieriger (z. B. unregelmäßig angeordnete Objekte, größere Mengen).

Differenzierung:

- Kinder, die noch Schwierigkeiten beim Zählen haben, bekommen Objekte in geordneten Gruppen (z. B. in 2er- oder 5er-Reihen).
- Kinder mit schnellerem Verständnis dürfen größere Mengen oder „versteckte“ Anordnungen schätzen.

3. Reflexion (10 Minuten) – Gespräch über Erfahrungen

Ziel: Kinder reflektieren, welche Strategien ihnen beim Schätzen und Zählen geholfen haben.

Gesprächsrunde:

- Fragen zur Reflexion:
 - „War das Schätzen leicht oder schwer? Warum?“
 - „Hat sich eure Schätzung mit der Übung verbessert?“
 - „Welche Tricks habt ihr entdeckt, um besser zu schätzen?“

Abschlussaktivität:

- Bewegungsspiel: Die Kinder verteilen sich im Raum.
- Aufgabe: „Stellt euch in Gruppen mit ungefähr 5 Kindern zusammen – ohne zu zählen!“
- Danach prüfen sie, ob ihre Gruppen wirklich 5 Kinder haben.

Erweiterungsideen für die nächste Einheit:

- Einführung in das Bündeln von Zahlen (z. B. 10er-Bündel mit Stäbchen oder Würfeln)
- Schätzen und Zählen von Mengen in Alltagsgegenständen (z. B. wie viele Bausteine passen in eine Schachtel?)
- Erste Schritte zur Mengendarstellung in Tabellen oder Diagrammen

Unterrichtseinheit 4: Zahlen und Mengen kombinieren

Dauer: 50 Minuten

Ziel: Die Kinder lernen, Mengen bestimmten Zahlen zuzuordnen und entwickeln ein Verständnis für die Verbindung zwischen Zahlen und konkreten Mengen.

Materialien:

Große Zahlenkarten (1–10) mit visuellen Darstellungen (z. B. Punkte, Fingerbilder, Würfelbilder)

Echte Gegenstände zum Zählen (z. B. Bauklötze, Knöpfe, Murmeln)

Arbeitsblatt mit Zahlenreihen und zugehörigen Mengen zum Verbinden

Zahlenstrahl als Orientierungshilfe

Unterrichtsverlauf:

1. Einstieg (10 Minuten) – Einführung in Zahlen und Mengen

Ziel: Die Kinder entdecken die Verbindung zwischen Zahlen und Mengen.

1. Die Lehrperson zeigt große Zahlenkarten (1–10) und legt sie an die Tafel.
2. Frage an die Kinder:
 - „Welche Mengen fallen euch zu diesen Zahlen ein?“
 - „Wie viele Finger zeigen wir für die Zahl 5?“
 - „Wie viele Würfelaugen hat eine 6?“

3. Die Kinder kommen nach vorne und ordnen kleine Gegenstände (z. B. Bauklötze, Knöpfe) den Zahlenkarten zu.

4. Reflexion:

- „Welche Zahlen erkennt ihr schnell?“
- „Bei welchen müsst ihr länger nachdenken?“

Zusätzliche Herausforderung für schnelle Kinder:

- Die Zahlenkarten werden in zufälliger Reihenfolge gezeigt, und die Kinder müssen sie trotzdem der richtigen Menge zuordnen.

2. Erarbeitung (30 Minuten) – Zahlenkarten ziehen & Mengen sammeln

Ziel: Die Kinder üben das Zuordnen von Zahlen zu realen Mengen.

Aufgabe 1: Gruppenarbeit – Zahlenkarten ziehen & sammeln (15 Min)

- Die Kinder arbeiten in Kleingruppen (3-4 Kinder).
- Jede Gruppe zieht eine Zahlenkarte (z. B. „7“).
- Aufgabe: Die Gruppe muss genau so viele Gegenstände aus dem Klassenzimmer oder einer vorbereiteten Materialkiste sammeln.
- Wenn alle fertig sind, überprüft die Lehrperson die Mengen gemeinsam mit den Kindern.

Aufgabe 2: Arbeitsblatt zur individuellen Übung (15 Min)

- Die Kinder erhalten ein Arbeitsblatt mit Zahlenreihen (1-10).
- Aufgabe: Sie müssen die Zahlen mit der passenden Menge (z. B. Würfelbilder, Punktmengen) verbinden.
- *Variationsmöglichkeit:* Einige Kinder können zusätzlich eine Zahl aufschreiben und selbst eine passende Menge zeichnen.

Differenzierung:

- Kinder, die noch Schwierigkeiten haben, können mit den Zahlen 1–5 beginnen.
- Kinder, die schneller arbeiten, können sich an die Zahlen 11–20 herantasten.

3. Reflexion (10 Minuten) – Welche Zahlen fielen leicht, welche schwer?

Ziel: Die Kinder reflektieren ihre Lernerfahrungen.

Gesprächsrunde:

- Reflexionsfragen:
 - „Welche Zahlen waren einfach zuzuordnen?“
 - „Bei welchen musstet ihr länger nachdenken?“
 - „Gibt es eine Zahl, die ihr euch besonders gut merken könnt?“

Bewegungsspiel als Abschluss:

- Die Kinder stehen im Kreis.
- Die Lehrperson nennt eine Zahl, und die Kinder müssen so viele Schritte nach vorne machen.
- Wer zu viele oder zu wenige Schritte macht, setzt sich hin – bis ein Gewinner übrig bleibt.

Erweiterungsideen für die nächste Einheit:

- Einführung in das Zählen in 2er- oder 5er-Schritten
- Erste Rechenaufgaben mit Zahlen und Mengen (z. B. „Nimm 3 Bauklötze weg – wie viele sind noch da?“)
- Arbeiten mit dem Zahlenstrahl

Unterrichtseinheit 5: Projektabschluss – Eigenes Sortier- und Zählprojekt

Dauer: 50 Minuten

Ziel: Die Kinder wenden ihr Wissen über das Sortieren und Zählen an, indem sie selbstständig eine eigene Sortier- und Zählaufgabe entwickeln und durchführen.

Materialien:

Unterschiedliche Materialien zum Sortieren (z. B. Bauklötze, Murmeln, Knöpfe, Stifte, Papierformen)

Arbeitsblatt zur Dokumentation der Sortier- und Zählstrategie

Große Plakate oder Papier für die Gruppendokumentation

Zahlenkarten und Zählhilfen (z. B. Zählrahmen, Würfelbilder)

Unterrichtsverlauf:

1. Einstieg (10 Minuten) – Wiederholung der bisherigen Einheiten

Ziel: Die Kinder erinnern sich an die vorherigen Übungen und aktivieren ihr Wissen.

Aktivierung des Vorwissens:

- Die Lehrperson stellt Reflexionsfragen zu den vergangenen Einheiten:
 - „Welche verschiedenen Sortiermöglichkeiten haben wir kennengelernt?“
 - „Wie kann man Mengen gut schätzen?“
 - „Wie kann man eine Zahl mit einer Menge verbinden?“
- Die Kinder dürfen jeweils eine kurze Antwort nennen oder ein Beispiel zeigen.
- *Kurze Bewegungsübung:* Die Kinder sollen sich nach einer bestimmten Kategorie im Raum ordnen (z. B. nach Schuhfarbe oder Haarlänge).

2. Erarbeitung (30 Minuten) – Gruppenarbeit: Eigenes Sortier- und Zählprojekt

Ziel: Die Kinder wenden ihr Wissen kreativ an und gestalten eine eigene Aufgabe.

Schritt 1: Gruppenbildung & Themenwahl (5 Min)

- Die Kinder arbeiten in Kleingruppen (3–4 Personen).
- Jede Gruppe überlegt sich eine eigene Sortier- oder Zählaufgabe.
- *Beispiele für mögliche Projekte:*
 - „Sortiere eine Mischung aus Bauklötzen nach Form und Farbe.“
 - „Zähle, wie viele Murmeln in jeder Farbe vorhanden sind.“
 - „Ordne Zahlenkarten der richtigen Menge an Objekten zu.“

Schritt 2: Entwicklung und Vorbereitung der Aufgabe (10 Min)

- Die Gruppen erstellen ihre Aufgabenstellung.
- Sie notieren ihre Sortier- oder Zählstrategie auf einem Arbeitsblatt.
- Die Lehrperson geht herum und gibt Hilfestellung.

Schritt 3: Vorstellung & Durchführung der Aufgaben (15 Min)

- Jede Gruppe stellt ihre Aufgabe vor und erklärt, wie sie gelöst werden soll.
- Die anderen Kinder dürfen die Aufgabe ausprobieren.
- Nach jeder Durchführung gibt es eine kurze Besprechung:
 - „Hat die Aufgabe gut funktioniert?“
 - „War sie leicht oder schwer?“

Differenzierung:

- Kinder, die sich noch unsicher fühlen, können einfache Sortieraufgaben nutzen.
- Schnellere Kinder dürfen komplexere Aufgaben mit mehreren Kriterien entwickeln.

3. Reflexion (10 Minuten) – Erkenntnisse präsentieren

Ziel: Die Kinder reflektieren ihr Lernen und tauschen Erfahrungen aus.

Gesprächsrunde:

- Die Lehrperson stellt Reflexionsfragen:
 - „Was hat euch an eurer Aufgabe gefallen?“
 - „Welche Schwierigkeiten gab es?“
 - „Was war die wichtigste Erkenntnis für euch?“
- Die Kinder teilen ihre Antworten in der Runde.
- *Abschlussaufgabe:*
 - Die Kinder schreiben oder malen auf ein Plakat: „Das habe ich gelernt: ...“
 - Wer möchte, kann sein Plakat der Klasse vorstellen.

Erweiterungsideen für weitere Einheiten:

- Einführung in das Rechnen mit Mengen (Addition/Subtraktion durch Hinzufügen oder Wegnehmen von Objekten)
- Arbeiten mit Diagrammen (z. B. welche Farbe kommt in einer Sortieraufgabe am häufigsten vor?)
- Alltagsanwendungen des Sortierens und Zählens (z. B. Wie viele Stühle sind im Klassenzimmer?)

Vertiefungsmöglichkeiten

Mengenlehre & Grundrechenarten

- **Mengenvergleich:** Mehr – weniger – gleich; Einführung von $>$, $<$, $=$
- **Teil-Ganzes-Beziehungen:** Mengen aufteilen & Zahlen zerlegen
- **Mengenseriation:** Anordnung nach Größe, „größer als – kleiner als“
- **Addition & Subtraktion:** Rechnen mit Alltagsgegenständen
- **Kombinatorik:** Möglichkeiten systematisch erfassen

Zahlbegriff & Schätzen

- **Zahlenraum erweitern:** Zahlenstrahl, gerade & ungerade Zahlen
- **Schätzen & Überschlagen:** Mengen schätzen, runden & vergleichen

Muster & Strukturen



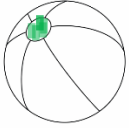


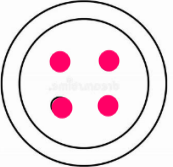
- **Zahlenmuster:** Reihen fortsetzen, erstes Verständnis für Multiplikation
- **Sortieren nach Regeln:** Muster erkennen, logische Strukturen verstehen

Lernkompetenzen

- **Sortieren & Klassifizieren:** Objekte nach Merkmalen ordnen
- **Mengen erkennen:** Mengen vergleichen & visuell erfassen
- **Schätzen & Zählen:** Schätzwerte überprüfen & strukturiert zählen
- **Zahlen & Mengen:** Zahlen mit Mengen verknüpfen
- **Eigenständiges Anwenden:** Sortier- & Zählaufgaben entwickeln
- **Soziale & methodische Kompetenzen:** Zusammenarbeit & kreative Lösungswege




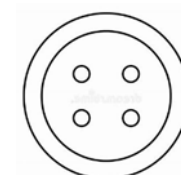
AB - Thema: KATEGORISIEREN (mit Anschauungsmaterial)

Name: _____

Gegenstand	Farbe 	Form $\triangle \bigcirc \square$	Größe 
Ball 			
Bauklotz 			
Stift 			
Knopf 			

AB - Thema: SCHÄTZEN (mit Anschauungsmaterial)

Name: _____

Gegenstand	Schätzung ???	✓ Tatsächliche Anzahl
Ball 		
Bauklotz 		
Stift 		
Knopf 		

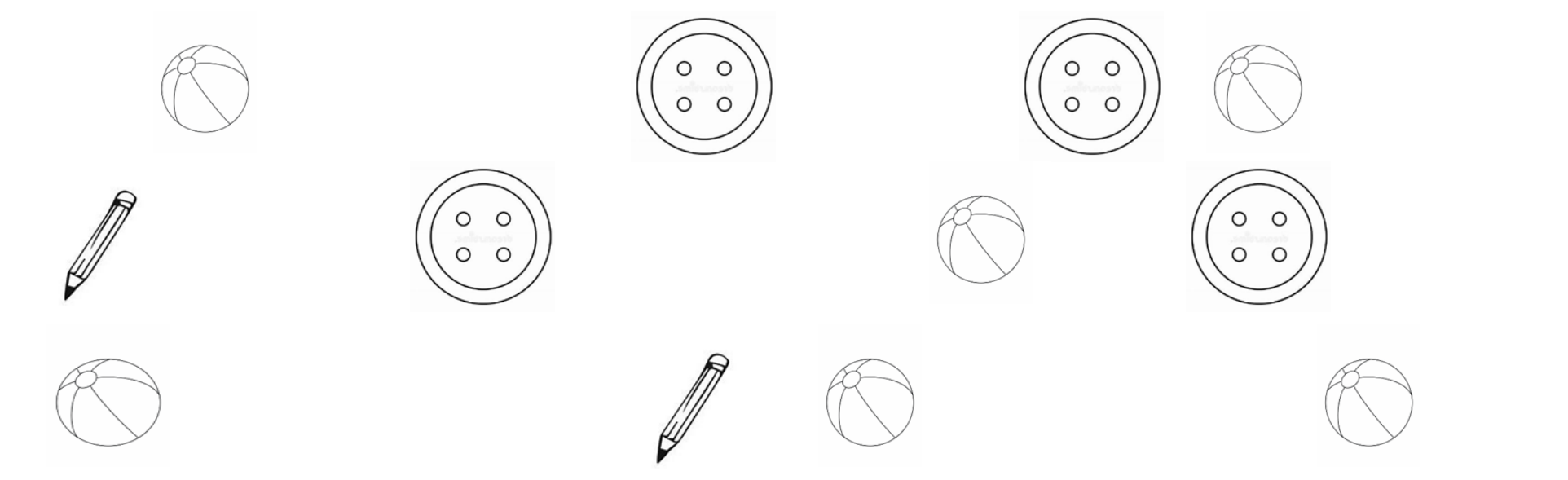
AB - Thema: Zahlen zu Mengen zuordnen







Name: _____

Zahl 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ...	Anzahl der Gegenstände

AB Schätzen von Mengen/Kunterbunt

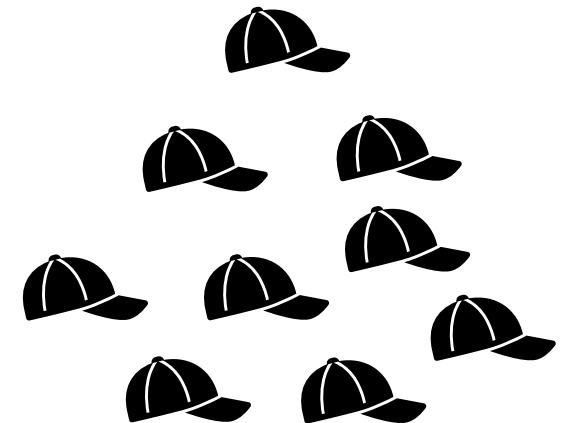
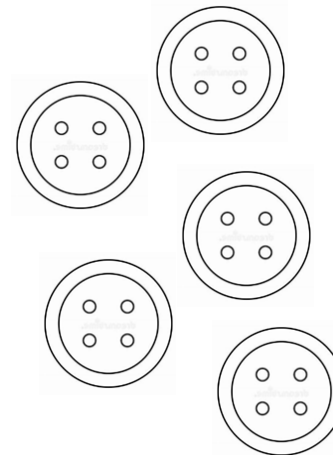
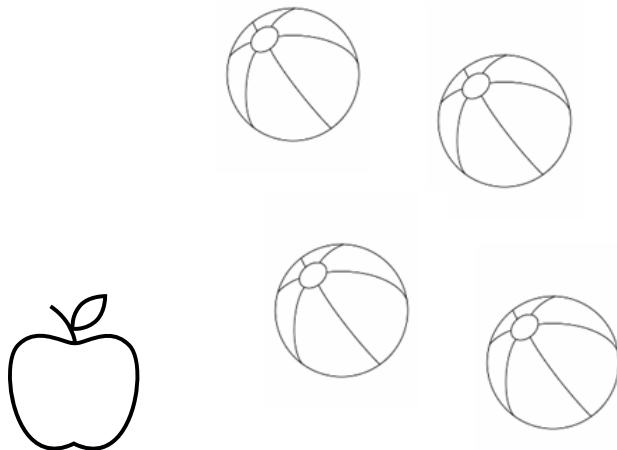
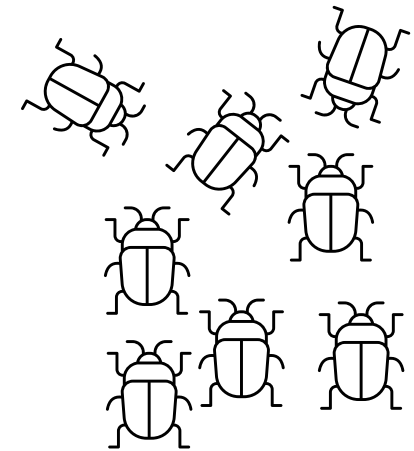
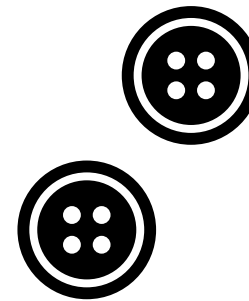
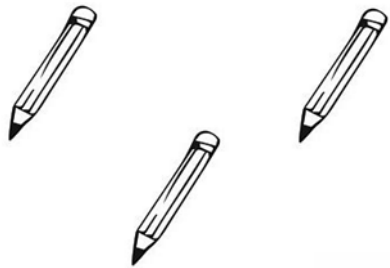
Name: _____



GESCHÄTZT	ZAHL d. KINDES	ABGEZÄHLT	TATSÄCHLICHE SUMME
 ?	_____	✓ 	_____
 ?	_____	✓ 	_____
 ?	_____	✓ 	_____

AB Mengen verbinden

Name: _____



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

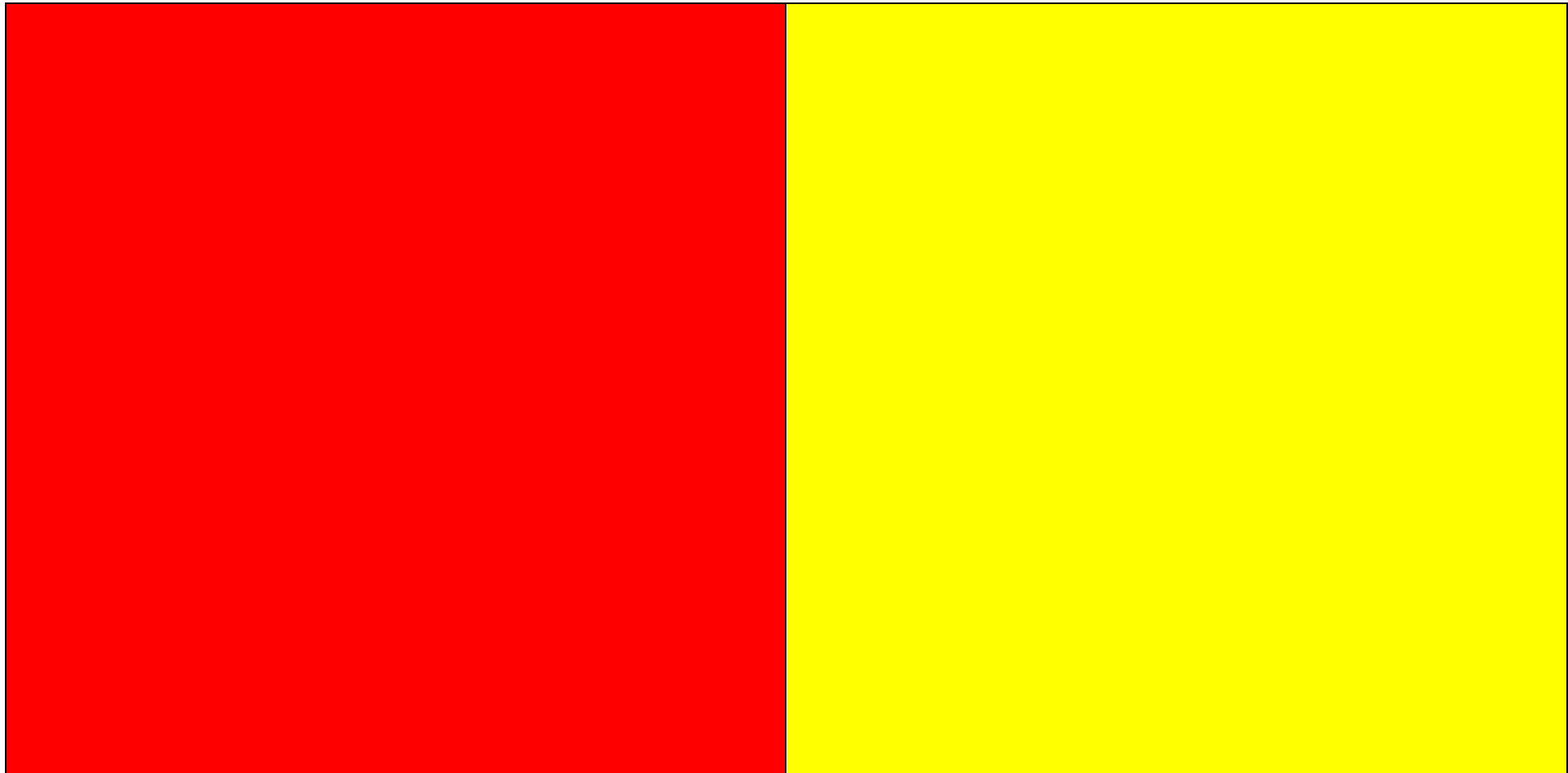
Kopiervorlage: Zählrahmen

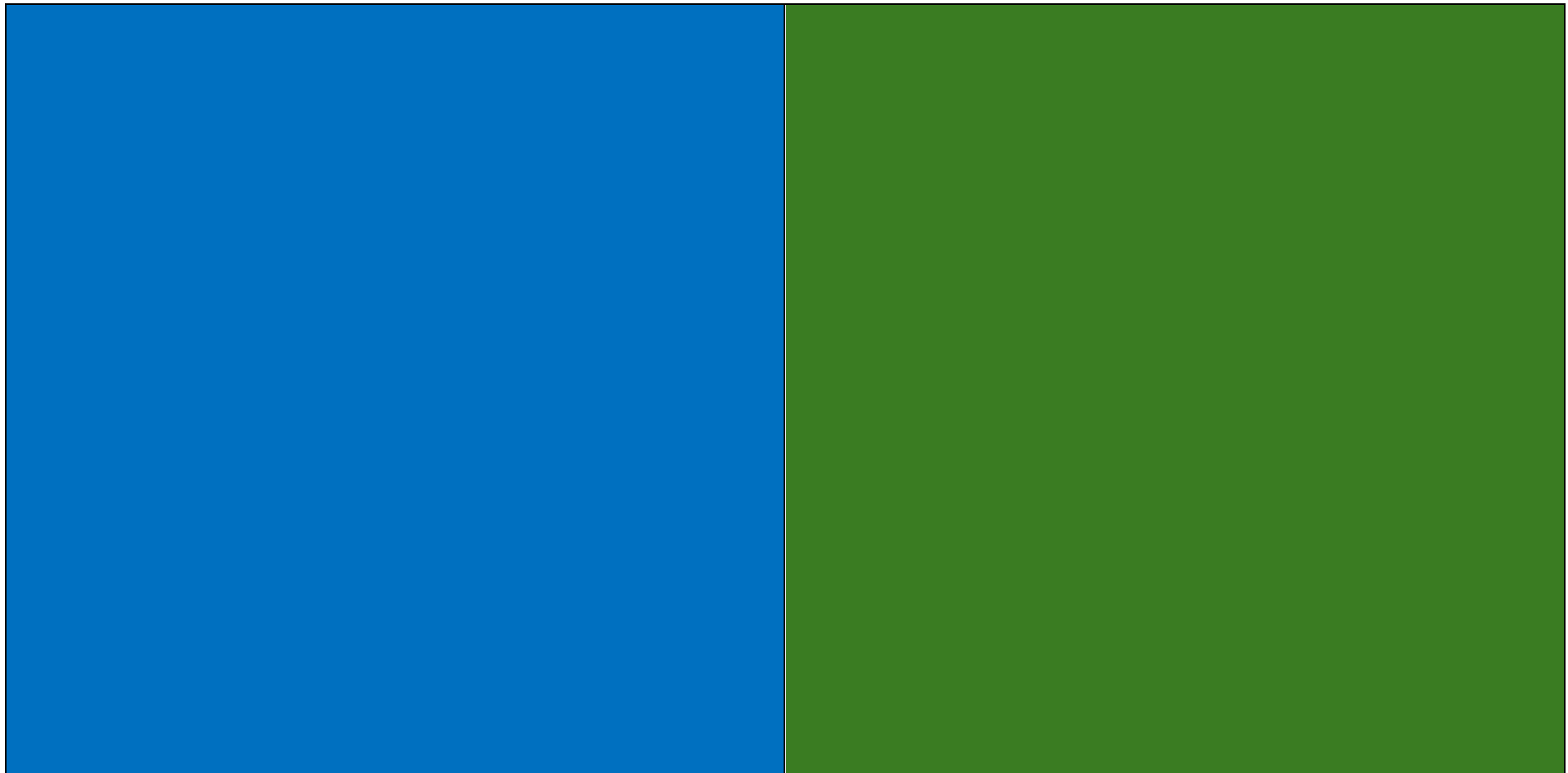
<p>0-5</p>	<p>6-10</p>
-------------------	--------------------

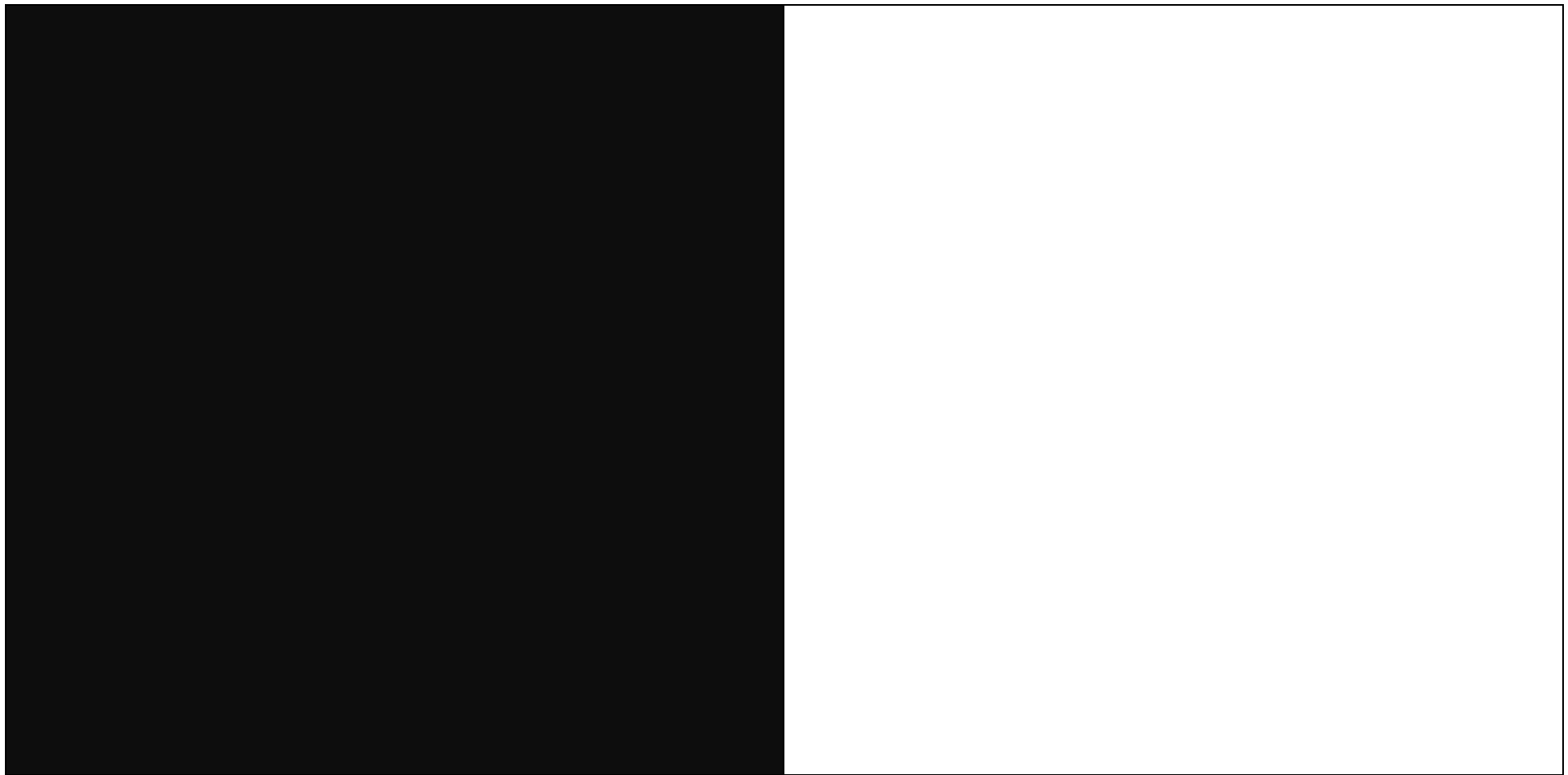
11-15

16-20

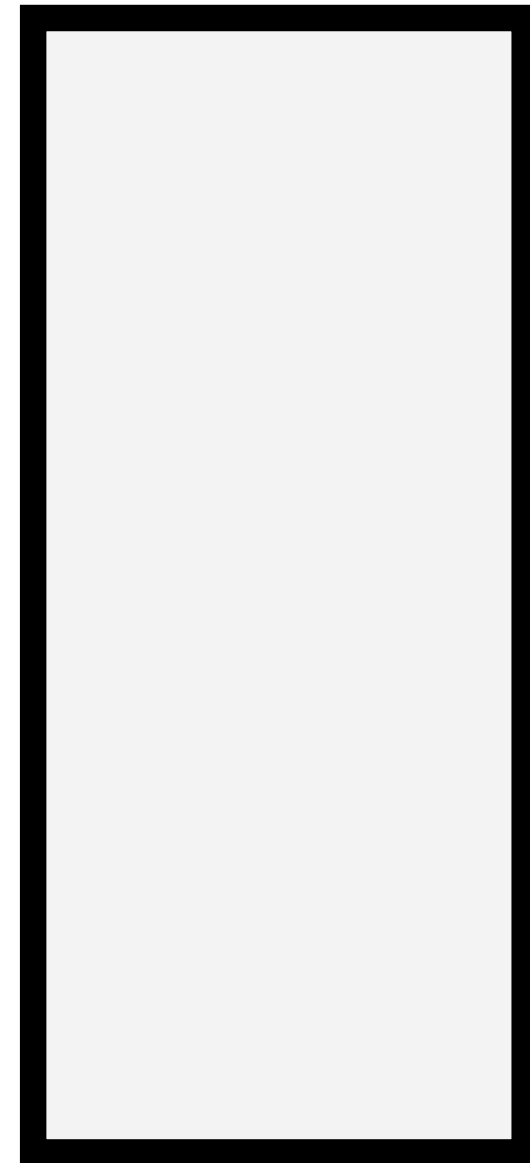
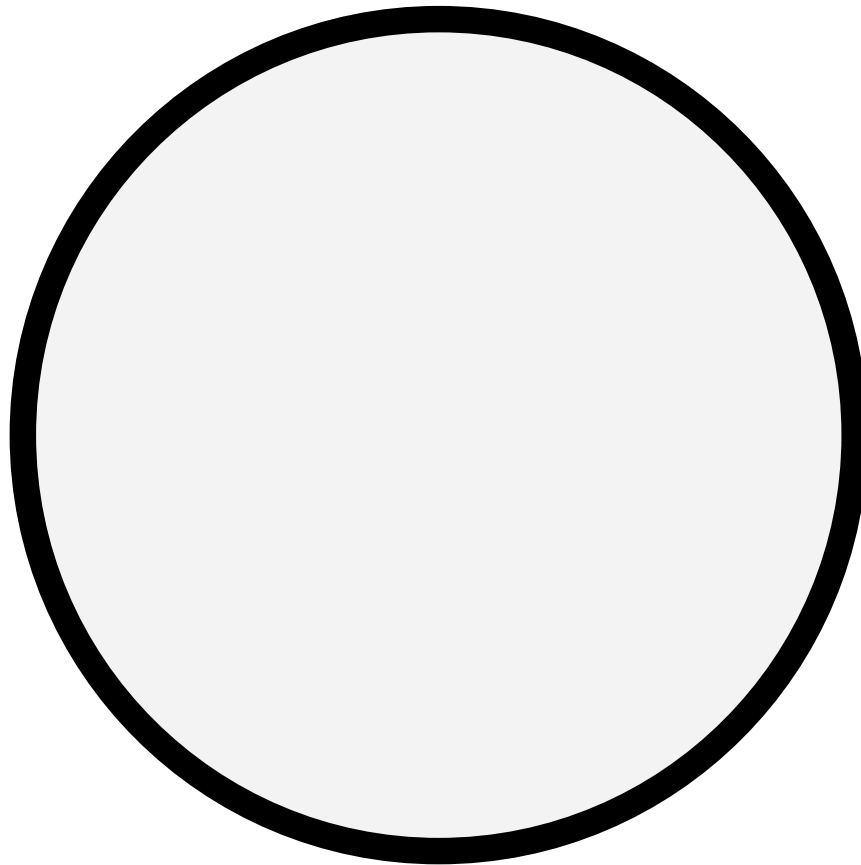
Kopiervorlage: Farben



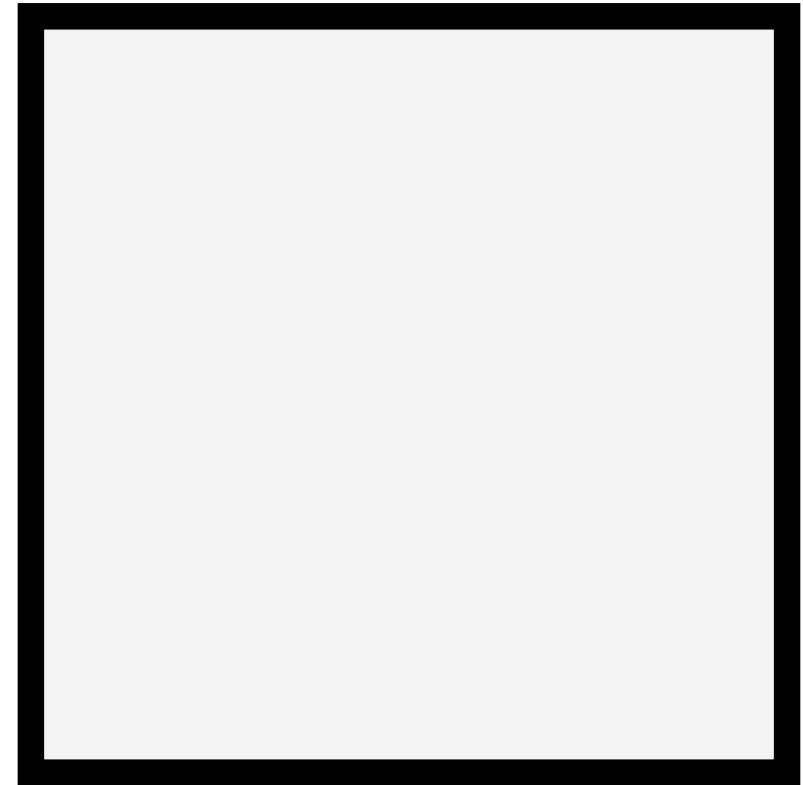
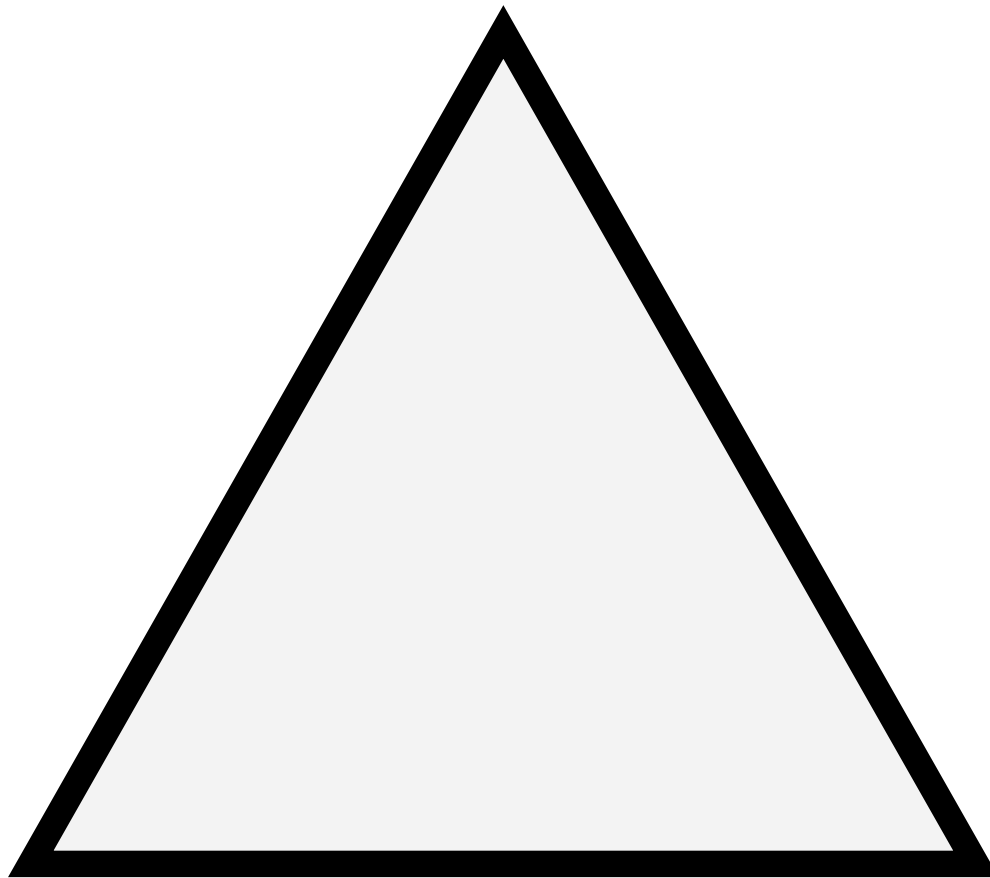




Kopiervorlage: Formen



Kopiervorlage: Formen



Kopiervorlage: Kärtchen klein/GROSS

